

**Künstlerin:** Rörig, Birgit  
Geb. 6.12.1965 in Gräfelfing

Hubertusstr. 21  
82131 Gauting  
birgit.roerig@gmx.de  
089 8540236

### **Erinnerungen**

2013, 12 Stahlplatten  
Acryl auf Stahl, Größe (20x20 cm)

#### **Ergänzende Gedanken zur Installation**

Als jüngstes Kind von 3 Kindern durfte ich gut behütet in einer Arztfamilie in Gräfelfing aufwachsen. Das auf einer Stahlplatte dargestellte Haus ist mein Elternhaus und steht noch heute, fast unverändert, in der Hasenstrasse. Eine Erinnerung an die Kindheit ist immer lückenhaft, wie Bruchstücke, Facetten, die sich verknüpfen. Die Feder steht hier für Leichtigkeit und Unbeschwertheit, die Libelle ist ein Symbol für eine friedliche Natur. Eine Art Boot, oder Kokon unterstreicht die kindliche Geborgenheit zwischen den Porträts. Der Rosteffekt soll den Gedanken der Vergangenheit betonen.



---

### **Sehnsucht Kindheit**

2013, 7 Holzstelen  
Acryl auf Holz, Größe (140 x 15 x 15cm)

#### **Ergänzende Gedanken zu den Holzstelen**

Anfangs wollte ich noch Plätze und Orte meiner Kindheit auf die Holzwürfel malen, aber beim Durchblättern der alten Fotoalben meiner Familie war ich zu sehr fasziniert von den Gesichtern, den Personen auf den Fotos. Es entstanden also Porträts, nicht nur der eigenen Person, sondern auch enger Familienmitglieder, die die Kindheit begleiteten.

Kindheit bedeutet in besonders enger, vertrauter Beziehung zu seinen Geschwistern zu stehen, daher Porträts der Brüder.

Kindheit bedeutet junge, attraktive Eltern zu haben, daher das Porträt des Vaters.

Kindheit bedeutet Großeltern zu haben, so das Porträt der Großmutter, die übrigens Hr. Sigi Segl gut kannte.

Auch die regelmäßige Begegnung mit kleinen Cousins und Cousinen spielte eine Rolle in der Kindheit. Das Kleinkind mit dem Vogel auf dem Kopf ist eine Cousine.

Die Sehnsucht sich an seine Kindheit zu erinnern, kehrt mit den eigenen Kindern zurück. Porträts meiner eigenen Kinder, die einige Jahre Ihrer Kindheit in Gräfelfing verbrachten zeigen die nächste Generation.

Wichtig ist der künstlerische Aspekt, die Namen der Porträtierten sind eigentlich unerheblich, es soll einfach eine Gräfelfinger Familie (Stöckle /Schmick) gezeigt werden.

